

Uwe Dick

Sauwaldprosa CD

12 Hörspiele

Euro 49,95 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im September 2012

ISBN 978-3-88897-796-1

Die Sauwaldprosa von Uwe Dick – »unübersetzbar wie Kraus und Joyce, Sprache pur, die wahre Lust« (Gerald Stieg) erschien erstmals 1976 und wuchs mit sechs Fortschritten ins Legendäre. Ihre Erfolgsgeschichte kennt nur eine Heldin, die Sprache.

Das Wortwurzelwerk des poetischen Rebellen wider alle Hierarchien – Dichtung des Zorns und Lachstaunen, Grobiansidiotikon und subtile Wortkunst – speist eine Waldkabbala ohnegleichen: Magischer Surrealismus weitet das Innviertel zum Inniversum. Uwe Dick steht für Sprache, nicht für Schreibe. Er glaubt an die Optimierung des Denkens durch Witz...

»Ich bin Monarchist. Es lebe der Zaunkönig!«



© Sven Uftring

Uwe Dick

Uwe Dick, Jahrgang 1942, lebt im Dreiländereck am Böhmerwald. Seit 1969 sind alle seine Satzwerke – Prosa, Gedichte, Theater-Partituren – unvergleichliche Aggregate sprachlicher Energie. 2007 wurde er mit dem Jean-Paul-Preis ausgezeichnet.

Pressestimmen

"Die zwölf Hörspiele vermitteln nicht nur einen Eindruck von der Sprachmagie, durch die sich Uwe Dicks Prosa auszeichnet, sondern sie zeigen zugleich auch einen Autor, der sich als Sprach- und also Gesellschaftskritiker versteht."

Michael Opitz, DLR Kultur

"Nach zwanzig Tagen im Dickicht des Sauwalds wird man sie einfach nicht mehr los, die querschießenden Assoziationen, Satzfragmente, Gedankensplitter, Einwände, Suaden und Schimpfkanonaden des wortgewaltigen siebzigjährigen Außenseiters der deutschen Literatur, der schon längst dieselbe Fangemeinde verdiente, die einst Arno Schmidt adorierte."

Florian Felix Weyh, DLF

"Uwe Dicks Sauwald ist irgendwo beheimatet im bayerisch-österreichischen Grenzgebiet hinter Passau am Inn und ist doch viel mehr als ein Ort: eine gewaltige Sprachlandschaft, ein wild zerklüftetes literarisches Gebirge. Michael Lentz, Dick-Kenner, Poet, Musiker und Regisseur schuf daraus und mit der Musik von Gunnar Geisse ein vielstimmiges Hörspiel, das uns fasziniert zuhören lässt."

hr2-Hörbuch-Bestenliste (Platz 3 im November 2012)

"Der Mehrwert der Fassung besteht darin, dass durch geschickte Orchestrierung der Stimmen die vielen Ebenen des Textes, seine dicht gewebten Aphorismen, das Gefunkel seiner Sprachspiele leichter zugänglich wird. (...) 'Ganz passabel' lautet das höchste Lob, das er vergibt, wenn er sich über die künstlerische Leistung eines Zeitgenossen äußert. Diese Zensur gebührt auch der Hörspielfassung."

Hannes Hintermeier, FAZ

"Dick arbeitet mit der Sprache, nimmt Worte auseinander und setzt sie neu zusammen, nutzt Hochsprache genauso wie Dialekt und scheut dabei auch nicht den Kalauer. (...) Großartige Stimmen wie Marisa Burger, Eisi Gulp und Hanns Zischler führen den Text noch jedes Mal hinaus ins Freie, wenn er sich im Unterholz zu verlieren droht. Insofern kann man nur gewinnen, wenn man sich mit Uwe Dick auf die Reise in den Sauwald macht."

Thomas Kretschmer, MUH – Magazin für Bayerische Aspekte